

Central-Blatt
für das
Deutsche Reich.
Herausgegeben
im
Reichsamte des Innern.

In bestehen durch alle Postanstalten und Buchhandlungen.

XXIX. Jahrgang. Berlin, Freitag, den 22. Februar 1901. N^o 8.

<p>Inhalt: 1. versicherungs-Wesen: Bekanntmachung, betreffend die Befreiung von Bureaubeamten der land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für das Großherzogthum Hessen von der Verpflichtung zur Invalidentversicherung Seite 37</p> <p>2. Finanz-Wesen: Nachweisung der Einnahmen des Reichs für die Zeit vom 1. April 1900 bis Ende Januar 1901 38</p>	<p>3. Holz- und Steuer-Wesen: Ergänzung des Verzeichnisses I der Anlage A zum Schiffsbau-Regulativ (Holzfreiheit der Schiffsbau-Materialien) 89</p> <p>4. Polizei-Wesen: Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete 89</p>
---	---

I. Versicherungs-Wesen.

Bekanntmachung,

betreffend die Befreiung von Bureaubeamten der land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für das Großherzogthum Hessen von der Verpflichtung zur Invalidentversicherung (§§. 5, 6, 7 des Invalidentversicherungsgesetzes — Reichs-Gesetzbl. 1899 S. 463 —).
Bom 15. Februar 1901.

Der Bundesrath hat in seiner Sitzung vom 31. Januar 1901 auf Grund des §. 7 des Invalidentversicherungsgesetzes beschlossen, daß die Bestimmungen des §. 5 Abs. 1 dieses Gesetzes auf diejenigen Bureaubeamten der land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für das Großherzogthum Hessen, welche dekretmäßig ange stellt sind, Anwendung finden soll.

Berlin, den 15. Februar 1901.

Der Reichsanzler.

Im Auftrage: Dr. v. Boebke.



2. Finanzwesen.

Nachweisung der zur Anschreibung gelangten Einnahmen (einschließlich der kreditirten Beträge) an Böden und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern sowie anderer Einnahmen im Deutschen Reich für die Zeit vom 1. April 1900 bis zum Schlusse des Monats Januar 1901.

Bezeichnung der Einnahmen.	Die Soll-	Ausfuhr-	Bleiben	Einnahme	Unterschied
	Einnahme beträgt vom Beginne des Rechnungsjahrs bis zum Schlusse des obengenannten Monats				
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Böde	443 868 795	20 896 456	422 972 339	422 029 948	+ 942 391
Zabacksteuer	10 264 730	141 231	10 123 499	9 934 528	+ 188 971
Zuckersteuer und Zuschlag zu derselben	129 800 448	25 067 940	104 233 108	93 886 617	+ 10 346 491
Salzsteuer	42 128 810	21 499	42 102 311	42 010 963	91 348
Raichbottich- und Brantwein-Materialsteuer	23 654 447	12 838 379	10 821 068	9 734 086	+ 1 086 982
Verbrauchsabgabe von Brantwein und Zu-					
schlag zu derselben	112 631 553	410 843	112 221 210	113 201 223	- 980 013
Brennsteuer	2 725 105	4 278 366	- 1 553 261	- 1 350 809	202 452
Brausteuern	27 560 252	79 612	27 480 640	26 676 207	+ 804 433
Uebergangsabgabe von Bier	3 440 850	—	3 440 850	3 441 920	- 1 070
Summe	795 569 990	63 728 226	731 841 764	719 564 683	+ 12 277 081
Stempelsteuer für					
a) Wertpapiere	18 318 153	—	18 318 153	15 326 233	+ 2 991 920
b) Kauf- u. sonstige Anschaffungsgegenstände	11 777 964	30 508	11 747 456	12 183 654	- 436 198
c) Loose zu:					
Privatlotterien	3 546 305	—	8 546 305	3 572 625	- 26 320
Staatslotterien	15 163 386	—	15 163 386	12 342 155	+ 2 821 231
d) Schiffstrachturfunden	495 716	—	495 716	—	+ 495 716
Spieleartenstempel	—	—	1 320 625	1 287 233	+ 33 392
Wachselstempelsteuer	—	—	10 941 978	9 968 787	+ 978 191
Post- und Telegraphen-Verwaltung	—	—	332 542 465	314 816 227	+ 17 726 238
Reichseisenbahn-Verwaltung	—	—	75 799 000	72 284 000*)	+ 3 515 000

*) Die endgültige Einnahme stellte sich im Vorjahr um 663 161 K. höher.

Anmerkung. Die zur Reichskasse gelangte Zt.-Einnahme abzüglich der Ausfuhrvergütungen und Verwaltungslosten beträgt bei den nachbezeichneten Einnahmen:

Bezeichnung der Einnahmen.	Zt.-Einnahme im Monat Januar			Zt.-Einnahme vom Beginne des Rechnungsjahrs bis zum Schlusse des Monats Januar		
	1901	1900	Mitbin 1901 + mehr - weniger	1900	1899	Mitbin 1900 + mehr - weniger
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Böde	51 428 487	53 009 071	- 2 180 584	391 118 452	387 819 909	+ 3 298 543
Zabacksteuer	887 368	914 116	- 26 808	10 291 392	10 438 380	- 146 988
Zuckersteuer und Zuschlag zu derselben	10 133 714	10 550 153	- 416 439	104 631 672	87 022 488	+ 17 609 184
Salzsteuer	4 507 503	4 608 920	- 101 417	39 685 485	38 981 623	+ 703 860
Raichbottich- und Brantwein-Material-						
steuer	2 533 250	2 531 467	+ 1 783	10 356 736	9 723 721	+ 633 015
Verbrauchsabgabe von Brantwein und						
Zuschlag zu derselben	7 752 829	7 466 769	+ 286 060	92 236 175	93 803 681	- 1 567 506
Brennsteuer	38 225	57 632	- 95 857	- 1 558 260	- 1 350 809	- 202 451
Brausteuern und Uebergangsabgabe von						
Bier	8 110 687	3 051 339	+ 5 059 348	26 274 620	25 596 049	+ 678 571
Summe	80 345 613	82 789 527	- 2 443 914	673 041 270	652 035 042	+ 21 006 228
Spieleartenstempel	174 158	151 589	+ 22 564	1 245 719	1 172 059	+ 73 660



3. Zoll- und Steuer-Wesen.

Der Bundestath hat in seiner Sitzung vom 7. Februar d. J. beschlossen,

Bootslösvorrichtungen aus verzinktem Eisen, welche zur Ausrüstung von Schiffsbooten verwendet werden, den in dem Verzeichniß I der Anlage A zu dem Schiffsbau-Regulativ vom 6. Juli 1889 (Central-Blatt 1889, S. 431) aufgeführten Gegenständen gleichzustellen.

4. Polizei-Wesen.

Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete.

Laufende Nr.	Name und Stand	Alter und Heimath	Grund der Bestrafung.	Behörde, welche die Ausweisung beschlossen hat.	Datum des Ausweisungsbeschlusses.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Auf Grund des §. 362 des Strafgesetzbuchs.					
1.	Stefan Adolf, Schmiedegeselle,	geboren am 29. Mai 1852 zu Ochsen-Graben, Bezirk Hohenelbe, Böhmen,		Königlich preussischer Regierungs-Präsident zu Breslau,	5. Februar d. J.
2.	David Baroni, Arbeiter,	geboren am 16. August 1845 zu Como, Italien, italienischer Staatsangehöriger.	Landstreichen,	Königlich preussischer Regierungs-Präsident zu Trier,	8. Februar d. J.
3.	Adalbert Bilg (Wolkel), Schuhmacher,	geboren am 3. März 1860 zu Winnowitz, Bezirk Strakonitz, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst.	Landstreichen, Betteln und Führung falscher Legitimationspapiere und eines falschen Namens,	Königlich bayerisches Bezirksamt Regensburg,	28. Januar d. J.
4.	Martin Cervenka, Handschuhmacher,	geboren am 24. Juni 1867 zu Moltzin, Bezirk Bezdrum, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger,	Landstreichen und Betteln,	Königlich bayerisches Bezirksamt Grafenau,	29. Januar d. J.
5.	Franz Claehen, Schreiner,	geboren am 27. März 1860 zu Moermond, Provinz Limburg, Niederlande, ortsangehörig ebendasselbst.		Königlich preussischer Regierungs-Präsident zu Düsseldorf,	9. Februar d. J.
6.	Max Ehrlich, Schlossergeselle,	geboren am 2. Januar 1870 zu Friedberg, Komitat Klausenburg, Ungarn, österreichischer Staatsangehöriger,	verbotswidrige Hülfe und Betteln,	Königlich preussischer Regierungs-Präsident zu Wiesbaden,	5. Februar d. J.
7.	Karl Gröger, Fleischer,	geboren am 5. September 1844 zu Hohenploh, Bezirk Jägerndorf, Oesterreichisch-Schlesien, österreichischer Staatsangehöriger.		Königlich preussischer Regierungs-Präsident zu Oppeln,	18. Januar d. J.
8.	Johann Garb, Schlosser,	geboren am 17. Juni 1856 zu Radisch, Landstreichen und Stiermark, ortsangehörig ebendasselbst.	Landstreichen und Betteln,	Kaiserlicher Bezirks-Präsident zu Straßburg,	7. Februar d. J.
9.	August Zichmann, Steinmetz,	geboren am 1. Mai 1869 zu Wasserdorf, Bezirk Reichenberg, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst.		Königlich preussischer Regierungs-Präsident zu Biegenitz,	bezugleich.
10.	Georg Knabl, Spängler,	geboren am 11. April 1857 zu Raßen, Reich, ortsangehörig zu Thenneberg, Bezirk Baden, Nieder-Oesterreich,	bezugleich,	Königlich bayerisches Bezirksamt Mühldorf,	28. Januar d. J.
11.	Bengel Adalbert Knechtl, Schriftföhrer,	geboren am 16. Dezember 1868 zu Prag, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst.	Landstreichen,	Königlich preussischer Regierungs-Präsident zu Cassel,	4. Februar d. J.



Gauisende Nr.	Name und Stand der Ausgewiesenen.	Alter und Heimath	Grund der Bestrafung.	Behörde, welche die Ausweisung beschlossen hat.	Datum des Ausweisungs- Beschlusses.
	1.	2.	3.	4.	5.
12.	Die Sigeuner: a) Karpu Lagren, b) Gut Lagren, c) Bakru Lagren, sämmlich angeblich Rusiker,	angeblich 84 Jahre alt, geboren zu Neustadt, Bezirk Friedland, Böhmen, angeblich 26 Jahre alt, geboren in Böhmen, angeblich 17 Jahre alt, geboren zu Dittersbach, Bezirk Friedland, Böhmen, sämmlich österreichische Staatsange- hörige,	Landstreichen und ungehörliche Ge- regung ruhestören- den Lärm,	Königlich sächsische Kreis- hauptmannschaft Baußen,	14. Januar d. J.
13.	Joseph Belda, Kupferschmied,	geboren am 4. März 1862 zu Jung- Bunzlau, Böhmen, ortsangehörig, ebendortselbst,		Königlich preussischer Regierungs-Präsident zu Dönanbrück,	5. Februar d. J.

Die Ausweisung des Metallarbeiters Valentin Dahlinger (Central-Blatt für 1896 S. 868 Z. 8) ist zurückgenommen worden, nachdem sich herausgestellt hat, daß der Ausgewiesene bairischer Staatsangehöriger ist.